



Prüfungsreglement Mantrail

Prüfungsstufe 1

Wald, Land oder beruhigtes Wohngebiet möglich.

Figurant darf bekannt sein aber keine Belohnung für den Hund bei sich tragen.

Ein Trail, ca. 15 Min. alt und ca. 300m lang. Suchgebiet darf ein wenig von Figurant kontaminiert sein.

Die Suchzeit von Ansatz Hund bis Abschlussmeldung an den Prüfer beträgt max. 15 Min.

2 -3 Richtungswechsel sind möglich (mit Start), 1 Schwierigkeit wie Pool, Spurüberkreuzung oder Back Track sind möglich. Bei den Richtungswechseln sind jeweils 2 Möglichkeiten offen.

Nach einem deutlichen positiven Richtungsentscheid kurz nach dem Start wird diese Laufrichtung vom Prüfer bestätigt.

Der Hundeführer darf den Prüfer während des Trails einmalig um eine momentane Positionsbeurteilung bitten.

Der Hund muss seinen Figuranten in vorher beschriebener Form verweisen.

Die Prüfung kann mit Helfer gelaufen werden, Leuchtweste ist für alle obligatorisch.

Kosten Fr. 65.-

Prüfungsstufe 2

Wald, Land oder durchschnittlich belebtes Wohngebiet möglich.

Figurant darf bekannt sein aber keine Belohnung für den Hund bei sich tragen.

Ein Trail, ca. 30 Min. alt und ca. 450m lang. Suchgebiet darf von Figurant kontaminiert sein.

Die Suchzeit von Ansatz Hund bis Abschlussmeldung an den Prüfer beträgt max. 20 Min.

Die Startsituation besteht aus zwei möglichen Abgängen.

Mehrere Richtungswechsel und 2 oder mehr Schwierigkeit wie Pool,

Spurüberkreuzung oder Back Track sind möglich.

Der Hundeführer darf den Prüfer während des Trails einmalig um eine momentane

Positionsbeurteilung bitten.

Der Hund muss seinen Figuranten in vorher beschriebener Form verweisen, der Figurant ist nicht unbedingt frei sichtbar.

Die Prüfung kann mit Helfer gelaufen werden, Leuchtweste ist für alle obligatorisch.

Kosten Fr. 75.-

Prüfungsstufe 3 (alter Trail)

Wald, Land oder durchschnittlich belebtes Wohngebiet möglich.

Figurant darf dem Prüfungsteam bekannt sein aber keine Belohnung für den Hund bei sich tragen.

Liegezeit des Trails zwischen 10 und 24 Stunden. Länge ca. 700m.

Die Suchzeit von Ansatz Hund bis Abschlussmeldung an den Prüfer beträgt max. 40 Min.

Der Hund muss seinen Figuranten in vorher beschriebener Form verweisen, der Figurant ist nicht unbedingt frei sichtbar.

Die Prüfung muss mit Helfer gelaufen werden, Leuchtweste ist für alle obligatorisch.

Kosten Fr. 85.-

Prüfungsstufe 4 (Langstrecke)

Durchschnittlich belebtes Wohngebiet und stark belebte Orte möglich.

Figurant **darf** dem Prüfungsteam bekannt sein aber keine Belohnung für den Hund bei sich tragen. Die Anzeige durch den Hund muss unaufgefordert und deutlich erfolgen. Figurant kann sich auch in der Nähe anderer Personen befinden.

Liegezeit des Trails mind. 30 Min, Länge max 1200m.

Die Suchzeit von Ansatz Hund bis Abschlussmeldung an den Prüfer beträgt max. 60 Min.

Die Prüfung muss mit Helfer gelaufen werden, Leuchtweste ist für alle obligatorisch.

Der Prüfer und der Co Prüfer haben keine Kenntnisse über den Verlauf der Prüfung.

Der Figurant zeichnet den Trail beim Auslegen auf und gibt dem Prüfer und dem Prüfungsteam die Aufzeichnung nach Erreichen des Figuranten ab.

Die Abweichung vom Trail darf nicht mehr als 400m betragen. (parallel oder falsche Richtung)

Kosten Fr. 85.-

Prüfungsstufe 5

Alles möglich: Abgangsort Wohnhaus des Figuranten oder Arbeitsstelle. Stark kontaminierter Ort, neuste Spur ca. 10- 20 Min alt. Trail Länge max. 300m, Start und Ende kann indoor sein.

Figurant darf dem Prüfungsteam nicht bekannt sein und keine Belohnung für den Hund bei sich tragen. Die Anzeige durch den Hund muss unaufgefordert und deutlich erfolgen. Figurant kann sich auch in der Nähe anderer Personen befinden.

Die Suchzeit von Ansatz Hund bis Abschlussmeldung an den Prüfer beträgt max. 40 Min.

Die Prüfung muss mit Helfer gelaufen werden, Leuchtweste ist für alle obligatorisch.

Kosten Fr. 85.-

Prüfungsstufe 6

Alles möglich. (Trail mit Länge von 300 m – max 800 m, weiches Negativ, Ansatz Negativ usw.)

Figurant darf dem Prüfungsteam nicht bekannt sein und keine Belohnung für den Hund bei sich tragen. Die Anzeige durch den Hund muss unaufgefordert und deutlich erfolgen. Figurant kann sich auch in der Nähe anderer Personen befinden.

Ansatz Negativ oder weiches Negativ muss durch den Hundeführer kommuniziert werden.

Die Suchzeit von Ansatz Hund bis Abschlussmeldung an den Prüfer beträgt max. 40 Min.

Die Prüfung muss mit Helfer gelaufen werden, Leuchtweste ist für alle obligatorisch.

Prüfungsaufgabe ist dem Prüfer nicht bekannt und wird durch den Figurant bekannt gegeben bei Beenden der Prüfung.

Kosten Fr. 85.-

Regeln für die Prüfungen:

Die Altersgrenze der teilnehmenden Suchteams ist auf Seiten des Hundeführers auf mind. 18 Jahre festgelegt. Beim Hund für Stufe 1 auf mind. 10 Monate und ab Stufe 2 mind. 12 Monate. Weitere Alterseinschränkungen gibt es nicht.

Prüfungen können bis zum positiven Abschluss beliebig oft wiederholt werden.

Sicherheit: Hundeführer und Helfer müssen festes Schuhwerk und Signalkleidung (mind. Warnweste) tragen. Das Suchgeschirr des Hundes muss gut sitzen und darf den Hund nicht behindern. Bei Dunkelheit muss das Prüfungsteam mit Licht (Stirnlampe und Leuchtsignale am Hund) ausgerüstet sein.

Die Belohnung für den Hund nimmt der Hundeführer selbst mit. Wasser und erste Hilfe (Mensch und Hund) ab Stufe 3.

Jeder Prüfungsteilnehmer organisiert selbst seinen Helfer. Die Prüfungsteilnehmer könne auch als Figuranten eingesetzt werden und kommen mit Duftstoffen ausgerüstet an die Prüfung. Für höhere Prüfungen werden die Figuranten vom Organisator gestellt.

An Prüfungstagen kann es immer zeitliche Verzögerung geben. Daher bitte genügend Zeit einplanen. (Teilnehmer, Helfer, Figurant).

Jedes Team fängt bei der ersten Prüfung an. Bei einer anderen Organisation abgelegte Prüfungen können nach Schwierigkeitsgrad angerechnet werden. In Grenzfällen entscheiden die Fachpersonen von uri-dog über die Stufe des Einstiegs.

Der Hundeführer startet seine Prüfung mit der Suchbereitschaftsmeldung (Vorstellung Team, Prüfungsstufe, Anzeigeverhalten) gegenüber dem Prüfer. Der Hundeführer informiert sich über die zu suchende Person.

Der Hundeführer beendet seine Prüfung mit der korrekten Fundmeldung an den Prüfer. (Strasse, Haus-Nummer oder Umgebungsbeschreibung)

Ein Helfer ist ab Stufe 3 obligatorisch. Hundeführer und Helfer dürfen sich während des Trails beraten.

Die Kommunikation zwischen Prüfer und Prüfungsteam findet über Funkverkehr statt. Pausen, Neustarts oder Abbruch muss immer gemeldet werden. Bei Pausen für den Hund wird die Zeit angehalten.

Der Prüfer kann die laufende Prüfung jederzeit abbrechen, wenn der Hund gesundheitliche Probleme oder Mängel zeigt, das Team andere Personen, den

Strassenverkehr oder Tiere gefährdet, das Team das Ziel nicht mehr erreichen kann oder das Ziel nicht über den Trail beenden könnte.

Der Prüfer gibt den Teilnehmern die Positionsbeurteilung mit rot-gelb-grün durch.

-Rot-falsch, auf diesem Weg kommt man nicht ans Ziel

-Gelb-falsch, aber eventuell nur parallel, oder an der nächsten Kreuzung möglich wieder auf grün zu kommen.

-Grün-gut

Das Prüferteam gibt dem Teilnehmer die Zeit nach der Hälfte und auf den letzten Minuten durch und stoppt die Zeit bei Trinkpausen des Hundes!

Die Prüfung gilt erst nach Auswertung des Prüfungsbogens als „bestanden“ oder „nicht bestanden“.

Die Prüfungen bei uri-dog sind Sporthundeprüfungen und berechtigen keine Teams zur Einsatzfähigkeit im Ernstfall.

Für uri-dog, Januar 2017

Jasmin Arnold

Daniela Bissig

Steffi Frösch